



Über Land & Leute

Die Ukraine nimmt ein größeres Territorium als Frankreich ein und grenzt im Norden an Belorussland, im Nordosten an Russland, im Westen an Polen, die Slowakei und Ungarn und im Südosten an Rumänien und Moldawien. Das Klima reicht von kalten trockenen Wintern bis hin zu warmen, manchmal auch heißen Sommern. Die Ukraine ist durch die Karpaten und die Krim berühmt. Laubwälder, Waldsteppe und Steppe sind vorherrschende Landschaftsformen. Die Ukraine ist reich an Bodenschätzen und bekannt als reiches Schwarzerdegebiet („Kornkammer“ Russlands).

Gegenwärtig hat die Ukraine 46 Millionen Einwohner, davon ca. 36 Millionen Ukrainer. Daneben gibt es Russen, Rumänen, Moldauer, Belorussen, Tataren, Bulgaren, Ungarn, Polen, Juden, Armenier, Griechen, Roma, Aserbaidzhaner, Georgier und auch Deutsche.

Die Ukrainer können auf eine lange wechselvolle Geschichte zurückblicken. Die heutige Ukraine hat ihre Wurzeln im 9. Jh., als die ostslawischen Stämme sich vereinigten und im 10. Jh. einen Staat, die Kiewer Rus, mit Kiew als Hauptstadt gründeten. Der Zerfall des Kiewer Staates Ende des 12. Jh. durch innere Zwistigkeiten wurde noch durch den Einfall des Tataren-Mongolen-Heeres vorangetrieben. Die Ukraine wurde geteilt und



jahrhundertlang von verschiedenen Fürstentümern beherrscht. Das wirkte sich natürlich auf die gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung aus.



Bei einem Besuch in der Ukraine wird man viel Russisch hören und lesen, obwohl die Regierung bestrebt ist, das Ukrainische nach der Erklärung der staatlichen Unabhängigkeit vom 24.08.1991 auf allen Gebieten zu fördern.

Im Westukrainischen kann man starke Einflüsse der polnischen Sprache feststellen. Es gibt auch zahlreiche Dialekte, die auf die historische Entwicklung zurückzuführen sind. In der Zeit der Sowjetunion wurde vor allem die russische Sprache gelehrt und verbreitet – die Auswirkungen sind heute deutlich zu spüren. Trotz der wechselvollen Geschichte und der gegenwärtigen Schwierigkeiten haben sich die Ukrainer die Liebe zur farbenreichen Natur und zur heimatlichen Erde bewahrt. Viele traurige und auch fröhliche, scherzhafte Volkslieder und Tänze spiegeln die ukrainische Kultur und Geschichte wider. – Wenn man die Ukrainer beschreiben sollte, müsste man sagen: Sie sind romantisch und humorvoll.



Aussprache & Umschrift

Die ukrainische Sprache wird, wie das Russische und Bulgarische, mit den kyrillischen Buchstaben geschrieben, die von den Slawenaposteln Kyrill und Method im 9. Jahrhundert n. Chr. geschaffen worden sind. Das ukrainische kyrillische Alphabet hat 33 Buchstaben.

А а	a	wie „a“ in „Vater“: l<u>a</u>wa (Bank)
Б б	b	wie „b“ in „Ball“: b<u>a</u>ba (Alte)
В в	w	wie „w“ in „Wasser“: w<u>o</u>da (Wasser)
Г г	h	immer hörbares „h“ wie in „Hose“: h<u>o</u>rity (brennen)
Ґ ґ	g	wie „g“ in „gut“: g<u>u</u>dzyk (Knopf)
Д д	d	wie „d“ in „Dom“: d<u>e</u>rewo (Baum)
Е е	e	offenes „e“ wie in „Bett“: ap<u>t</u>e<u>k</u>a (Apotheke)
Є є	je	wie „je“ in „jemand“: J<u>e</u>wro<u>p</u>a (Europa)
Ж ж	sh	stimmhaftes „sch“ wie „g“ in „Garage“ oder „j“ in „Journal“: sh<u>y</u>ty (leben)
З з	z	stimmhaftes „s“ wie in „Rose“: z<u>a</u>kon (Gesetz)

Kauderwelsch-Tonträger

Falls Sie sich die ukrainischen Sätze und Wörter, die in diesem Buch vorkommen, einmal von einem Einheimischen gesprochen anhören möchten, kann Ihnen Ihre Buchhandlung den **AusspracheTrainer** zu diesem Buch besorgen. Sie bekommen ihn auch über unseren Internetshop **www.reise-know-how.de**. Alle Sätze, die Sie auf dem **Kauderwelsch-AusspracheTrainer** hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet. Mehr über den **AusspracheTrainer** erfahren Sie auf Seite 159.



И и	y	halboffenes „e“ wie in „Gesang“: mylo (Seife)
I i	i	wie „i“ in „Mine“: wik (Alter)
Ї ї	ji	wie „ji“ in „jiddisch“: jisty (essen)
Ў ў	j	vor a, o, e und u wie „j“ in „Maja“; nach a, o, e, u und y kürzer, etwa wie „i“ in „Mai“: ja (ich); molodyj (jung)
К к	k	wie „k“ in „Karte“: karta (Karte)
Л л	l	wie „l“ im „Lampe“: lampa (Lampe)
М м	m	wie „m“ in „Mutter“: maty (Mutter)
Н н	n	wie „n“ in „Nase“: nijets* (Deutscher)
О о	o	offenes „o“ wie in „Sommer“: wikno (Fenster)
П п	p	wie „p“ in „Post“: pomylka (Fehler)
Р р	r	rollendes Zungenspitzen-r wie im Italienischen: rjtschka (Fluss)
С с	s	stimmloses „s“ wie in „was“: kyslyj (sauer)
Т т	t	„t“ wie in „Tante“: totschnyj (genau)
У у	u	„u“ wie in „Mut“: turyst (Tourist)
Ф ф	f	„f“ wie in „Feder“: fabryka (Fabrik)



Х х ch	vor a, o, e, u ein ach-Laut wie in „Bach“; vor i ein ich-Laut wie in „China“: chodyty (gehen); wychid (Ausgang)
Ц ц ts	wie „z“ in „Zebra“: obitsjaty (versprechen)
Ч ч tsch	stimmloses „tsch“ wie in „deutsch“: tschy (ob)
Ш ш sch	stimmloses „sch“ wie in „Schule“: schtuk (Stück)
Щ щ schtsch	stimmloses „schtsch“: schtscho (was)
Ь ь *	Das „Weichheitszeichen“ bewirkt, dass der vorangehende Mitlaut „weicher“ ausgesprochen wird. In der Praxis hört sich das so an, als spräche man hinter dem betreffenden Mitlaut ein kurzes „j“, so wie z. B. in „Matjes“: bat*ky (Eltern)
Ю ю ju	wie „ju“ in „Juni“: ljudy (Leute)
Я я ja	wie „ja“ in „Jasmin“: jak (wie)

Das Ukrainische kennt keine Diphthonge (Doppelselbstlaute), wie z. B. „au“, „eu“.

Das Ukrainische kennt keine Nasallaute, wie etwa „nk“ in „Bank“ oder „ng“ in „Camping“.



Im Ukrainischen werden diese Laute getrennt hintereinander ausgesprochen, z. B.: **blank** (Formular), **kemping** (Camping).

Durch die Umschrift kommen Buchstabenkombinationen zustande, die im Deutschen als Einheit ausgesprochen werden, wie z. B. „sch“ oder „neo“. Wenn sie im Ukrainischen getrennt gesprochen werden, steht an dieser Stelle ein Bindestrich in der Lautschrift, z. B.: **ne-odrušenyj** (unverheiratet), **s-chid** (Osten), **na s-chodi** (im Osten), **kamera s-chowu** (Gepäckaufbewahrung).

Diejenigen Wörter, die man bei einem Aufenthalt in der Ukraine am Schriftbild erkennen muss, werden neben der Umschrift auch in kyrillischer Schrift angegeben.

Betonung

Das Ukrainische hat eine sogenannte „freie Betonung“, das heißt, sie kann bei der Beugung wechseln. Da das besonders schwierig ist, wird der betonte Selbstlaut immer unterstrichen.





Wörter, die weiterhelfen

Mit den folgenden Ausdrücken kann man schon das Wichtigste auf Ukrainisch sagen:

Probatschte, bud* laska!

entschuldigt(!), bitte

Entschuldigen Sie, bitte!

Tschy je ...?

Gibt es ...?

Tschy majete ...?

Haben Sie ...?

In diese beiden Sätze kann man alle Wörter aus der Wörterliste unverändert einsetzen, wenn dies einen Sinn macht:

Tschy je awtobus?

ob ist Autobus

Gibt es einen Bus?

Tschy je schtscho-nejbud* pojisty?

ob ist etwas essen

Gibt es etwas zum Essen?

Tschy majete wij*nyj nomer?

ob (Ihr-)habt freies Zimmer

Haben Sie ein freies Zimmer?

pywo	Bier	tschaj	Tee
kawa	Kaffee	nomer	Zimmer
bazar	Markt	ljkar	Arzt



Tak, je.

Ja, es gibt.

So können die

Ni, nema./Ni, nemaje.

Nein, gibt es nicht.

Antworten lauten!

De je ...?

Wo gibt es/ist ...?

De je hotel*?

Wo gibt es ein Hotel?

De je taksj?

Wo gibt es ein Taxi?

De je poschta?

Wo ist die Post?

Auch in diesen Satz kann man alle (sinnvollen) Wörter aus den Wörterlisten einsetzen, z. B.:

apteka	Apotheke
wokzal	Bahnhof
bank	Bank
konsul*stwo	Konsulat
poliklinika	Poliklinik
militsija	Polizei
restoran	Restaurant
telefon	Telefon
tualet	Toilette
majsternja	Werkstatt

Damit Sie nicht ausschließlich auf Gesten angewiesen sind, hier noch ein paar Orientierungshilfen:

tut	hier	sjudy	hierher
tam	dort	tudy	dorthin
prawgrutsch	rechts	naprawo	nach rechts
liwgrutsch	links	naljwo	nach links
prjamo	geradeaus	nazad	zurück



Wörter, die weiterhelfen

Meni treba ...

**Ich möchte/brauche ...
(+ 4. Fall)**

Bei dieser Formulierung muss man das Hauptwort, das man einsetzen möchte, im 4. Fall beugen. Fortgeschrittene können im Kapitel „Beugung der Hauptwörter“ nachsehen. Wem das für den Anfang zu umständlich ist und das Hauptwort nicht beugt, wird mit Sicherheit auch verstanden.

Menj treba chlib.

Ich möchte Brot.

Menj treba kwytok.

Ich brauche eine Fahrkarte.

Menj treba poschtowu marku.

Ich möchte eine Briefmarke.

Skil*ky koschtuje ...?

Wie viel kostet ...?

Skij!*ky k_oschtuje n_omer?

Wie viel kostet ein Zimmer?

Skij!*ky k_oschtuje pywo?

Wie viel kostet ein Bier?

Skij!*ky tse k_oschtuje?

Wie viel kostet das?

Und zu guter

Letzt noch zwei

höfliche Worte:

Spasybi!/Djakuju!

Dankeschön!

Bud* laska!

Bitteschön!

Hauptwörter

Im Ukrainischen gibt es weder einen bestimmten noch unbestimmten Artikel, so dass **wokzal** (Bahnhof) sowohl „der Bahnhof“ als auch „ein Bahnhof“ bedeuten kann. Der Sinn ergibt sich aus dem Textzusammenhang.



Geschlecht

Wie im Deutschen gibt es männliche, weibliche und sächliche Hauptwörter (abgekürzt: m, w, s). Darüber hinaus gibt es eine übergeordnete Einteilung in eine sogenannte „harte“ und „weiche“ Gruppe.

Hauptwörter der „harten“ Gruppe enden im 1. Fall auf einen Mitlaut, auf **-o** oder **-a**, die der „weichen“ Gruppe auf **-j**, **-ja**, **-e** oder ***** (Weichheitszeichen).

So gibt es jeweils männliche, weibliche und sächliche Hauptwörter der „harten“ und der „weichen“ Gruppe. Die Einteilung in diese Gruppen spielt für die Zuordnung in die verschiedenen Beugungsklassen eine Rolle.

Das grammatische Geschlecht wird mit den Abkürzungen „w“ für weiblich und „s“ für sächlich gekennzeichnet. Nicht gekennzeichnete Hauptwörter sind männlich.



Hauptwörter

männlich	hart:	auf Mitlaut auf -o	teatr (Theater) bat*ko (Vater)
	weich:	auf -j	kraj (Gebiet)
weiblich	hart:	auf -a selten auf Mitlaut	kimnata (Zimmer) nitsch (Nacht)
	weich:	auf -ja auf *	simja (Familie) sil* (Salz)
sächlich	hart:	auf -o selten auf -a	mjsto (Stadt) kurtscha (Küken)
	weich:	auf -ja auf -e	shytja (Leben) mjstse (Platz)
		auf -e (nach ts , schtsch)	prjz wyschtsche (Nachname)

Das grammatische Geschlecht der ukrainischen Hauptwörter entspricht nicht immer dem des entsprechenden deutschen Wortes.

restoran (m)	das Restaurant (s)
ljudyna (w)	der Mensch (m)

Bei Personenbezeichnungen richtet sich das grammatische Geschlecht nach dem natürlichen Geschlecht:

tato (m)	Vati, Papa
bat*ko (m)	Vater

Städte- und Ländernamen können in allen drei grammatischen Geschlechtern auftreten:

Krym (m)	Krim
Moskwa (w)	Moskau
Marokko (s)	Marokko
Kyjiw (m)	Kiew
Ukrajina (w)	Ukraine
Karpaty (Mz)	Karpaten



Mehrzahl

Die Mehrzahl wird für männliche und weibliche Hauptwörter gleich gebildet. Dabei wird die Einzahlendung jeweils durch **-y** (harte Gruppe) oder durch **-i** (weiche Gruppe) ersetzt. Hauptwörter, die auf **-j** oder **-ja** enden, bilden die Mehrzahl auf **-ji**. An Hauptwörter, die auf einen anderen Mitlaut enden, wird die Mehrzahlendung angehängt.

Mehrzahl wird mit „Mz“ abgekürzt.

teatr (m)	Theater (Ez)
teatry	Theater (Mz)
kimnata (w)	Zimmer (Ez)
kimnaty	Zimmer (Mz)
simja (w)	Familie
simji	Familien
ruka (w)	Hand
ruky (Mz)	Hände

Bei sächlichen Hauptwörtern wird die Endung bei der harten Gruppe durch **-a** und bei der weichen Gruppe durch **-ja** ersetzt:

mjsto (s)	Stadt	mista	Städte
mjstse (s)	Platz	mistsja	Plätze

In der ukrainischen Sprache gibt es eine ganze Reihe unregelmäßiger Mehrzahlbildungen, bei denen sich auch ein Selbstlaut verändert:

dim (m)	Haus	domy (Mz)	Häuser
nitsch (w)	Nacht	nochtschi (Mz)	Nächte

Mehrzahlformen sind in den Wörterlisten grundsätzlich angegeben!



Dieses & Jenes

Die hinweisenden Fürwörter **tsej** (dieser), **toj** (jener) und **takyj** (so/solch einer) richten sich in Zahl und Geschlecht nach dem Hauptwort, das sie näher beschreiben. Wie im Deutschen stehen sie immer vor dem jeweiligen Hauptwort.

	diese(r, -s)	jene(r, -s)	so eine(r, -s)
<i>männlich</i>	tsej (otsej)	toj (otoj)	takyj
<i>weiblich</i>	tsja (otsja)	ta (ota)	taka
<i>sächlich</i>	tse (otse)	te (ote)	take
<i>Mehrzahl</i>	tsi (otsj)	ti (otj)	takj



Nach Wörtern, die auf einen Mitlaut enden, kommen für die Formen von **tsej** (dieser) und **toj** (jener) auch die Formen in Klammern vor.

tsej tramwaj (m)	diese Straßenbahn
8djty (Mz)	diese Kinder



Eigenschaftswörter

Eigenschaftswörter stehen wie im Deutschen immer vor den Hauptwörtern, die sie näher beschreiben. Das Geschlecht des Eigenschaftswortes richtet sich nach dem grammatischen Geschlecht des dazugehörigen Hauptwortes.

Die Endungen im 1. Fall lauten je nach „harter“ oder „weicher“ Gruppe unterschiedlich: Männliche Eigenschaftswörter können auf **-yj** oder **-ij**, weibliche auf **-a** und **-ja**, sächlich auf **-e** und **-je** und in der Mehrzahl auf **-i** auslauten.

	hart:		weich:
männlich:	-yj	oder	-ij
weiblich:	-a	oder	-ja
sächlich:	-e	oder	-je
Mehrzahl:		-i	

ħarnyj tscholowjk

ein schöner Mann

ħarna djwtschyna

ein schönes Mädchen

ħarne mjsto

eine schöne Stadt

ħarni kanjkuly

schöne Ferien

In den Wörterlisten ist immer nur die männliche Form angegeben. Um daraus z. B. die weibliche Form zu bilden, muss man die männliche Endung (**-yj** oder **-ij**) durch die weibliche ersetzen.



Sätze ohne Verben (Nominalsätze)

Sätze in der Gegenwart, in denen man im Deutschen das Hilfsverb „sein“ benötigt, z. B. „Die Stadt ist schön.“, kann man im Ukrainischen ganz einfach bilden, indem man dem Hauptwort ein Eigenschaftswort nachstellt. Dabei muss man beachten, dass das Eigenschaftswort in Geschlecht (m, w oder s), Zahl und „harter“ bzw. „weicher“ Klasse mit dem dazugehörigen Hauptwort übereinstimmt:

Tscholowjĭk harnyj.

Mann schön

Der Mann ist schön.

Djwtschyna harna.

Mädchen schön

Das Mädchen ist schön.

*In der Vergangenheit
und in der Zukunft
braucht man jedoch
das Hilfsverb „sein“.*

Mjsto harne.

Stadt schön

Die Stadt ist schön.

